

## Organisatorisches

### VERANSTALTER

Umweltdachverband, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien, [www.umweltdachverband.at](http://www.umweltdachverband.at)

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Umweltbildung NÖ, Naturparke Steiermark, Naturschutzabteilung der OÖ Landesregierung, Verband der Naturparke Österreich, Verein Naturparke Niederösterreich, Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich (LFI), Alpenverein-Akademie, Nationalpark Ranger, Naturpark Akademie Steiermark, Steiermärkische Berg- und Naturwacht und Verein Waldpädagogik in Österreich.

### INFORMATIONEN ZUM SEMINAR

Kathrin Lemmerer, E-Mail: [kathrin.lemmerer@umweltdachverband.at](mailto:kathrin.lemmerer@umweltdachverband.at), T: +43 (1) 401 13-23

Details zur Veranstaltung: [www.umweltdachverband.at](http://www.umweltdachverband.at)

### ANMELDUNG

Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl bitten wir Sie **hier** um verbindliche Anmeldung bis zum 16. Jänner 2016. Der Unkostenbeitrag beträgt EUR 50,- (Zahlung vor Ort).

### VERANSTALTUNGSORT

Steinschaler Dörfel, Pielachtal Niederösterreich, Taschlgrabenrotte 2, 3213 Frankenfels

T: +43 (0) 2722 22 81, E-Mail: [office@steinschaler.at](mailto:office@steinschaler.at)

### UNTERKUNFT

Die Kosten für die Unterkunft im Steinschaler Dörfel sind selbst zu tragen und betragen im EZ EUR 76,40 bzw. im DZ EUR 116,- (Nächtigung jeweils mit Frühstücksbuffet). Für Ihre Zimmerreservierung wenden Sie sich bitte an Herrn Johann Weiss: [weiss@steinschaler.at](mailto:weiss@steinschaler.at) oder T: +43 (0) 2722 2281-0

### ANREISE & ERREICHBARKEIT

Wir bitten alle TeilnehmerInnen um eine klimafreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahnhof: Frankenfels) oder um die Bildung von Fahrgemeinschaften. Zusätzlich bieten wir am 28. Jänner einen Shuttleservice durch Sammeltaxis vom Bahnhof Frankenfels zum Steinschaler Dörfel an. Wenn Sie ein Sammeltaxi nutzen möchten, geben Sie bitte bei der Anmeldung Ihre Ankunftszeit am Bahnhof Frankenfels bekannt.

### MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Biodiversität begreifen – gewusst wie!

# einladung

## Seminar für Naturvermittlung

28. und 29. Jänner 2016

Steinschaler Dörfel, Pielachtal Niederösterreich

# programm

## Lebensgrundlage Biologische Vielfalt

Biodiversität ist allgegenwärtig, biologische Vielfalt für den Menschen Lebensgrundlage und Voraussetzung für gute Lebensqualität. Sie umfasst die Vielfalt der Ökosysteme, Arten und Gene und stellt ein einzigartiges, sensibles Gut dar. Verlust und Verschlechterung von Lebensräumen, Einführung invasiver Arten, Übernutzung natürlicher Ressourcen, Umweltverschmutzung und Klimawandel sind Hauptfaktoren für den massiven und immer schneller voranschreitenden Rückgang von Biodiversität. Ihr Schutz ist daher in das Zentrum nationaler und internationaler Naturschutzpolitik gerückt. Aber wie gelingt es, diesen komplexen, oft als abstrakt wahrgenommenen Begriff klar zu kommunizieren und mit Leben und Bildern zu füllen? Dieser Herausforderung möchten wir uns im Rahmen des Naturvermittlungseminars 2016 zum Thema „Biodiversität begreifen – gewusst wie!“ stellen.

**Do, 28.01.2016**

### 09.30 VIELFALT UNTERWEGS – WINTERWANDERUNG

Treffpunkt: 09.00 Uhr

■ Georg Schramayr, Naturvermittler

### 13.00 ANMELDUNG, KAFFEE & BEGRÜSSUNG

■ Peter Iwaniewicz, BMLFUW

■ Kerstin Friesenbichler, Umweltdachverband

■ Thomas Haase, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

### 13.45 BASICS BIODIVERSITÄT

**Alles ist vernetzt! Einstieg & Kennenlernen**

■ Samira Bouslama & Anna Haas, FORUM Umweltbildung

**Was ist Biodiversität – und was hat das mit mir zu tun?**

■ Julia Kelemen-Finan, Niederösterreichische Naturschutzakademie

**Faktencheck: Biodiversität in Österreich**

■ Gabriele Obermayr, BMLFUW

16.00 – 16.30 KAFFEPAUSE

### 16.30 WERKSTÄTTE NATURVERMITTLUNG (I)

Parallel laufende Workshops

**Lebendige Vielfalt statt Betonwüste – Biodiversität in der Stadt erkennen**

■ Herbert Lohner, BUND Berlin

**Wir müssen reden! Biodiversität wirksam kommunizieren**

■ Angelika Sery-Froschauer, SERY\* Creative Communications

**Kulturlandschaft sehen, verstehen und vermitteln – Landschaftsnutzungen in der Naturführung**

■ Wolfgang Suske, Suske consulting

**Innenleben Biodiversität – Ausstellung & Vermittlung**

■ Andreas Hantschk, Naturhistorisches Museum

**Lust auf Vielfalt – spielerische Methoden zur Vermittlung von Biodiversität**

■ Samira Bouslama & Anna Haas, FORUM Umweltbildung

18.30 – 20.00 ABENDESSEN, IM ANSCHLUSS TAGESAUSKLANG

**Fr, 29.01.2016**

### 09.00 WERKSTÄTTE NATURVERMITTLUNG (II)

Parallel laufende Workshops

**Lebendige Vielfalt statt Betonwüste – Biodiversität in der Stadt erkennen**

■ Herbert Lohner, BUND Berlin

**Wir müssen reden! Biodiversität wirksam kommunizieren**

■ Angelika Sery-Froschauer, SERY\* Creative Communications

**Kulturlandschaft sehen, verstehen und vermitteln – Landschaftsnutzungen in der Naturführung**

■ Wolfgang Suske, Suske consulting

**Innenleben Biodiversität – Ausstellung & Vermittlung**

■ Andreas Hantschk, Naturhistorisches Museum

**Lust auf Vielfalt – spielerische Methoden zur Vermittlung von Biodiversität**

■ Samira Bouslama & Anna Haas, FORUM Umweltbildung

11.00 – 11.30 KAFFEPAUSE

### 11.30 GESPRÄCHSSTOFF BIODIVERSITÄT

**Einsichten aus den Workshops – Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse mit den WorkshopleiterInnen**

**Dos & Don'ts der Biodiversitätskommunikation unter Leitung von Angelika Sery-Froschauer**

### 13.00 PANORAMA & AUSBLICK

■ Birgit Karre, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

**SeminarModeration:**

Birgit Karre, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

## Biodiversität erlebbar machen

NaturvermittlerInnen haben es in der Hand, Biodiversität erlebbar zu machen, Emotionen zu wecken und eindrucksvolle Erinnerungen zu erzeugen. Die Bedeutung biologischer Vielfalt wird dadurch für viele Menschen greifbar und stärkt das Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, sich für dieses kostbare Gut einzusetzen. Das Naturvermittlungseminar 2016 soll NaturvermittlerInnen – ausgehend von den fachlichen Grundlagen – vielseitige und überraschende Zugänge öffnen sowie hilfreiche Ideen und Methoden für eine zielgruppenspezifische Vermittlung des Themas Biodiversität mitgeben.

Ziel dieser Drehscheibe für Naturvermittlung und Bildung für nachhaltige Entwicklung ist es, den Austausch und die Vernetzung von im Naturvermittlungsbereich tätigen Menschen zu fördern. Die jährliche Veranstaltung möchte über neues Wissen, aktuelle Trends und Tools informieren sowie als Marktplatz für NaturvermittlerInnen dienen.